

Großproduktion und ist damit als die wichtigste Produktivkraft die Klasse, die Träger der neuen, fortschrittlichen sozialistischen und kommunistischen Produktionsweise ist. Durch ihre Arbeit ist die A. in der industriellen Großproduktion vereinigt, damit ist ihr rasches zahlenmäßiges Wachstum verbunden, ihr alle lokalen Schranken sprengender Zusammenschluß, ihr internationalistischer Charakter, ihre Konzentration an den Schlüsselpunkten der Wirtschaft. Die A. ist an Organisiertheit und Disziplin gewöhnt und deshalb mehr als alle - anderen werktätigen Klassen zu zielbewußten, organisierten Aktionen fähig. Diese Merkmale der A. stehen in enger Wechselwirkung mit der durch die jeweiligen Produktionsverhältnisse geprägten Lage der A. und bestimmen objektiv ihre historische Rolle. Die A. kann ihre Eigenschaften jedoch nur dann voll ausprägen und zur Geltung bringen, wenn sie sich ihrer Lage und ihrer historischen Rolle bewußt und aus einer Klasse an sich zu einer Klasse für sich wird (MEW, 4, 470 ff.). Dazu bedarf es der Führung durch die -v *marxistisch-leninistische Partei*, die die wissenschaftliche Weltanschauung, den → *Marxismus-Leninismus*, mit der Arbeiterbewegung verbindet und die A. zu bewußter politischer Aktion organisiert.

Geschichtlich hat sich die A. im Prozeß der ursprünglichen Akkumulation des Kapitals herausgebildet; sie ist im Kapitalismus ökonomisch gekennzeichnet als eine Klasse von Lohnarbeitern, die kein Eigentum an Produktionsmitteln hat und gezwungen ist, die Mittel zum Leben dadurch zu erwerben, daß sie ihre Arbeitskraft an die Kapitalistenklasse verkauft, daß sie für diese Klasse die Existenzmittel und den Reichtum schafft und so, unabhängig von der Höhe ihres Lohnes, ausgebeutet wird. Der unversöhnliche Interessengegensatz zwischen der A. und der Kapitalisten-

stenklasse ist Grundlage des —*■ *Klassenkampfes* seit der Entstehung des Kapitalismus und bestimmend für den Inhalt und die Perspektive des Kampfes zwischen beiden Klassen, der letztlich gesetzmäßig zur → *Diktatur des Proletariats* führt. Politisch ist die Lage der A. im Kapitalismus dadurch gekennzeichnet, daß sie von der Macht ausgeschlossen ist, daß die Kapitalistenklasse ihre Staatsmacht einsetzt, um die A. zu unterdrücken und mit allen Mitteln daran zu hindern, sich und die ganze Gesellschaft von der Ausbeutung zu befreien; andererseits formiert die A. ihre politischen Kräfte im Widerstand gegen die Folgen der Ausbeutung und für ihre soziale Befreiung. Unter Führung der marxistisch-leninistischen Partei entwickelt die A. ihr —*■ *Klassenbewußtsein*, eignet sie sich die marxistisch-leninistische Weltanschauung an und erhöht so ihre Organisiertheit und die Schlagkraft ihrer Aktionen. Die A. kann ihre historische Mission nur erfüllen, wenn sie im engen Bündnis mit allen werktätigen Klassen und Schichten handelt, die in der kapitalistischen Gesellschaft ebenfalls ausgebeutet werden und im Sozialismus und Kommunismus ihre einzige Perspektive finden. Unter den Bedingungen der gegenwärtigen Epoche kann das Bündnis selbst Teile der Bourgeoisie einschließen. So wird die A. zu einer selbständigen politischen Kraft, die in dem Maße, wie ihre Bewußtheit, ihre Organisiertheit und ihr Einfluß auf andere Werktätige wachsen, die Kraft und die Fähigkeit erlangt, in der —*Revolution* die Kapitalistenklasse zu entmachten, ihre eigene Herrschaft zu errichten und den Sozialismus aufzubauen. Die A. durchläuft im Kampf um die Macht verschiedene Entwicklungsstufen, sie verändert in der proletarischen Revolution und beim Aufbau der neuen Gesellschaft ihre eigene Lage und die der anderen Klassen und Schichten grundlegend.